

A) Unsere Gesellschaft zeichnet sich dadurch aus, daß fundamentale Wertmaßstäbe (biblische Wertmaßstäbe) in der Auflösung begriffen sind. Was gestern richtig war und für alle galt, wird heute belächelt und als engstirnig abgetan. Dem Bösen wird Tür und Tor geöffnet.

### **Gewalt und Unmoral – die Zeichen der Zeit!**

Deshalb möchte ich schon jetzt das Ziel der Predigt in einem Satz zusammenfassen:

**Gewalt und Unmoral – schwimme gegen den Strom!**

B) 1) **Die Zunahme von Gewalt wurde für die letzte Zeit der Menschheitsgeschichte vorausgesehen!**

a) 2. Tim. 3; 3:

Luther übersetzt mit "wild". Weitere Übersetzungsmöglichkeit: "Ungezügelt" (W. Bauer, S. 131), "ungezähmt" (Sprachlicher Schlüssel, S. 504); die Elberfelder Bibel gebraucht den Begriff "grausam"!!

b) Jesus verglich die Zeit vor seiner Wiederkunft mit der Epoche Noahs (Matth. 24). Die Zeit Noahs gebrauchte er als eine Vorschau (Typologie) auf die letzte Zeit der Weltgeschichte. Schauge ich mir deshalb doch den Sintflutbericht einmal näher an.

1. M. 6; 9 - 11: "...und die Erde war erfüllt mit Gewalttat." (Elb. Übers.)

Gewalt - und das in allen Variationen, ein Zeichen der Zeit!

c) In dem Buch "Schatzkammer der Zeugnisse" Bd. III lese ich auf S. 97 (geschrieben 1902):  
"Mir wurde Licht darüber gegeben, daß die Städte von Unruhen, Gewalttätigkeiten und Verbrechen erfüllt werden und daß sich dies alles bis zum Ende der Weltgeschichte noch steigern wird."

Jesus ließ uns also nicht im Unklaren über die Gewaltzunahme in unserer Zeit.

2) Die Ausweitung der Gewalt ist eine traurige Tatsache der Gegenwart!

a) Elternbrief – Auszüge vorlesen!

3) Wie soll ich mich auf diese Entwicklung einstellen?

a) Grundsätzlich gesehen brauche ich zuerst selber eine klare Orientierung. Und diese Orientierung hat Jesus mir schon längst gegeben, durch Offenbarung!

- 1. Kor. 15; 33:

Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten!

Grausamkeit bzw. Gewalt wirkt sich auf meine

Kinder, und auch auf mich, immer negativ aus!!!

- Jes. 33; 15 + 24:

Meine Ohren und Augen soll ich vor dem Bösen

verschließen! (Jesaja hat hier eine Zukunftsvision.)

So sollen sich alle die verhalten, die in das neue

Jerusalem eintreten möchten!

b) Entsprechend diesen klaren Weisungen Jesu muß ich Konsequenz an den Tag legen.

- Ich schaue mir als Kind, Jugendlicher oder Erwachsener keinen Film, kein Video, in dem Gewalt auftreten könnte, mehr an. (Western, Krimi...) Und wenn ich davon überrascht werde, schalte ich kurz entschlossen das Gerät aus. Oder ich gehe aus dem Zimmer.
- Für meine Kinder wähle ich das Programm aus!
- Ein Fernsehgerät kommt nicht in das Kinderzimmer! Ein Computer, wenn möglich, auch nicht. Hier entscheiden Reife und Anforderungen der Schule !!
- Ich kann die Gefahrenquelle für mich und meine Familie auch grundsätzlich ausschalten - es kommt kein Fernsehgerät in's Haus.
- Ich kaufe meinem Kind keine gewaltbeschönigende Literatur und Spielzeuge, z. B. einen Gameboy.
- Kinder brauchen bewusst Zeit, brauchen persönliche Zuwendung im Elternhaus.  
Aus dieser Erkenntnis heraus hat meine Frau während der ersten Lebensjahre unserer Kinder nicht nebenbei gearbeitet. Wir haben unsere Kinder auch nicht in einen Kinderhort oder in einen Kindergarten geschickt.
- Ein gewisser Gegenpol ist die Pfadfinder – und

Jugendgruppe. Hier werden christliche, positive Werte vermittelt. Als Eltern solltet ihr keine Zeit und Mühen scheuen, Eure Kinder zu den Veranstaltungen ihresgleichen zu bringen. Ich weiß um die Fahrerei und die Benzinkosten – aber wenn wir nicht in unsere Kinder und Jugendlichen säen, müssen wir damit rechnen, dass Satans Saat in ihnen aufgehen wird.

4) Neben zunehmender Gewalt ist unmoralisches Verhalten ein Kennzeichen der Endzeit und gesellschaftsfähig geworden.

- a) 2. Petr. 3; 3: „...eigenen Begierden nachgehen“  
Um welche Gruppe von Menschen geht es hier?

Das meint u.a. auch das Verlangen nach ungehemmter Sexualität, nach grenzenloser Sexualität. Wir werden dahingehend geprägt und erzogen. Und viele merken es gar nicht.

- Durch die Filmindustrie.  
In vielen Filmen gehören Bettszenen einfach dazu. Das ist heute normal. Das ist in Ordnung. Das ist gut und nachahmenswert. So wird es uns einsuggestiert!
- Durch die Kunst und durch die Literatur.  
Skulpturen, Bilder, Bücher, Zeitschriften, alles strotzt nur so von weiblichen Reizen. Und die lassen sich gut verkaufen.
- Durch das Internet - Buch vorstellen: Rückseite vorlesen sowie S. 14 und Inhaltsverzeichnis

**Internetpornografie... und was jeder darüber wissen sollte, Thomas Schirmacher, Hänssler Verlag, 2008, ISBN 978 – 3 – 7751 – 4838 – 2**

- Durch die Mode.

Was die moderne Frau heute trägt, muß so geschnitten sein, das die Weiblichkeit ihres Körpers besonders zum Tragen kommt.

Zitat - Newsweek, 13. Nov. 1967:

"Modeschöpferin Mary Quant, Mutter des Minirocks, sagt es wie es ist oder zumindest die Weise, wie sie es sieht: "Bin ich die einzige Frau, die jemals darauf gewartet hat, mit einem Mann am Nachmittag in`s Bett zu gehen? Jede ordnungsliebende Frau, so wird es gedacht, wartet bis zur Nacht. Nun, da gibt es viele Mädchen, die nicht warten möchten.

Minikleider sind symbolisch für sie.““

5) Was sagt uns Jesus durch sein Wort?

a) 1. Tim. 2; 9 + 10

Gerade die Christin sollte darauf achten, nicht anständig aufzutreten.

Matth. 5; 28:

Achtung vor Gedanken des Ehebruchs!

Es gilt sich fernzuhalten von aller zur Schau gestellten Sexualität.

Eine Frau sollte auch wissen, dass sie durch ihre Kleidung der Sünde des Mannes Vorschub leisten kann.

2. Petr. 3, 14: Bemühe dich, unbefleckt zu sein!  
Bei jeder Mahlzeit *muß ich aufpassen*, mir keinen  
Essensfleck zuzuziehen!

C) *Die Zeit ist reif, dass wir Reife zeigen!!*

Predigt – Bernd Heibutzki am 05.06.2010 in der  
Adventgemeinde Bielefeld gehalten.